
Informationen für die Eltern

Sehr geehrte Eltern,

wie in den vergangenen Jahren wird auch im Schuljahr 2018/19 den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 die Möglichkeit geboten, in einem dreiwöchigen Berufspraktikum die Bedingungen der Arbeitswelt praktisch kennenzulernen. Das Schülerberufspraktikum hilft wie kaum etwas anderes dabei, sich Klarheit über mögliche Berufswünsche und Studienschwerpunkte zu verschaffen. Dass Ihre Kinder im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ schon Erfahrungen in der Berufswelt sammeln konnten, ermöglicht ihnen einen Informationsvorsprung im Vergleich zu den vorherigen Jahrgängen! Diese Erfahrungen sollen bei der Auswahl einer geeigneten Berufspraktikumsstelle zum Tragen kommen!

Der Zeitraum für das Berufspraktikum ist **Montag, 21.01.2019 – Donnerstag, 07.02.2019**.

Der Zeitraum am Ende des ersten Halbjahres bietet den Vorteil, dass die Klausuren geschrieben sind und die Noten feststehen.

Unterstützen Sie mich bitte, indem Sie mit auf die Einhaltung der Termine und die Auswahl einer geeigneten Praktikumsstelle achten. Die Rückmeldung der Praktikumsstelle an die Schule soll **spätestens zum 12.10.2018** (letzte Woche vor den Herbstferien) erfolgen, wobei **eine frühere Rückmeldung gewünscht** ist. Dazu reicht es aus das Formblatt, welches durch den Arbeitgeber ausgefüllt werden muss, an mich (Daniel Scharlau) zurückzugeben. Bei Nichteinhaltung des Rückmeldetermins bin ich gezwungen, Ihrem Kind eine Praktikumsstelle zuzuweisen.

Ihre Kinder sind darüber informiert worden, dass alle Informationsschreiben und das Formblatt zur Praktikumsplatzbestätigung auf der Schulhomepage www.amplonius.de zu finden sind (Menüleiste „Unterricht & Co.“, dann „Berufs- und Studienorientierung“, schließlich „Berufspraktikum“).

Rahmenbedingungen für 2018/19

Ziele

- Das Praktikum dient zunächst dem Kennenlernen der Arbeitswelt. Unter Beachtung der Vorschriften zum Jugendarbeitsschutz sollen die Schülerinnen und Schüler den gewählten Beruf in möglichst all seinen Facetten kennenlernen.
- Zudem sollen sie sich in den zeitlichen, disziplinarischen und sozialen Rahmen der Praktikumsstelle einordnen.
- Über die gemachten Erfahrungen sollen die Schülerinnen und Schüler durch Gespräche mit der Familie, Bekannten und Freunden nachdenken, um so ein Stück Sicherheit in der Berufsorientierung zu gewinnen. **Zudem werden sie mit der ihnen zugewiesenen Betreuungslehrerin/dem ihnen zugewiesenen Betreuungslehrer nach Beendigung des Berufspraktikums ein Abschlussgespräch führen, in dem die gemachten Erfahrungen und die daraus resultierenden Erkenntnisse im Vordergrund stehen.** Wichtige Informationen zu den Vorgaben für die schriftlich vorbereiteten Gespräche mit der Betreuungslehrerin/dem Betreuungslehrer (Gespräch beim Besuch am Arbeitsplatz, Abschlussgespräch nach Beendigung des Praktikums) erhalten die Jugendlichen im Januar 2019 vor Antritt des Berufspraktikums im Rahmen eines Projekttag.

Durchführung/ Versicherung

Das Berufspraktikum ist eine schulische Veranstaltung, kein Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis, wodurch auch keine Bezahlung erfolgt. Die Schülerinnen und Schüler sind während dieses Zeitraums durch die Schule (im Betrieb und auf dem Weg zwischen

Wohnort und Betrieb) unfall- und haftpflichtversichert. Während des Praktikums suchen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer Ihrer Kinder die Schülerinnen und Schüler an ihren Arbeitsplätzen auf und verschaffen sich einen Überblick über die Praktikumsbedingungen.

Praktikumsstelle

Bei der Auswahl der Stelle ist darauf zu achten, dass sie im Normalfall im Einzugsgebiet der Schule liegt (Rheinberg und die nähere Umgebung). Jedoch ist nicht immer eine geeignete Praktikumsstelle in der Nähe des Wohnortes zu finden. Manchmal ist es auch sinnvoll, eine weitere Anfahrtstrecke in Kauf zu nehmen, damit Ihre Kinder die eigenen Berufsvorstellungen überprüfen können.

Die Praktikumsstelle sollen sich die Schülerinnen und Schüler selbst (aus)suchen, wie sie es in bereits absehbarer Zeit, z. B. bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz/Duales Studium oder Ferienjob auch tun müssen. Trotzdem kann bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle die Unterstützung von Elternseite hilfreich sein, wobei zu beachten ist, dass die Stelle nicht im Arbeitsumfeld der Eltern liegen sollte.

Für Ihre Kinder muss bei der Suche im Vordergrund stehen, dass die Praktikumsstelle im Bereich der persönlichen Berufsvorstellungen angesiedelt ist, damit die dort gemachten Erfahrungen dann auch eine echte Entscheidungshilfe darstellen können. Sollte sich die Chance ergeben, dass Ihre Tochter/Ihr Sohn in einem anderen Bundesland oder gar im Ausland ein Praktikum absolvieren kann (ergab sich in den vorherigen Jahrgangstufen immer mal wieder), kann nur der Schulleiter die Genehmigung erteilen. Somit müssten Sie sich bitte mit einer kurzen schriftlichen Darlegung des Sachverhalts an Herrn Padtberg wenden.

Die Schule behält sich vor, aus ihrer Sicht nicht geeignete Praktikumsstellen abzulehnen. Im Zweifelsfall bitte ich um vorherige Rücksprache.

Fahrtkosten

Bei der Prüfung des Antrages auf Erstattung der Beförderungskosten ist vorrangiges und maßgebliches Kriterium, ob die Schülerin/der Schüler im Besitz eines SchokoTickets ist. Sollte dies der Fall sein, soll die Schüler/der Schüler vorrangig das SchokoTicket einsetzen, um den Praktikumsbetrieb zu erreichen. Nur wenn die Nutzung des ÖPNV nicht möglich oder nicht zumutbar ist, werden die Kosten für die Beförderung mit dem Pkw erstattet. Ob die Nutzung des ÖPNV möglich oder zumutbar ist, wird vom Schulträger auf der Grundlage der Schülerfahrkostenverordnung und der aktuellen Rechtsprechung entschieden. Danach ist einem Schüler der Sekundarstufe I z. B. täglich eine reine Fahrzeit von 180 Minuten und zusätzlichen Wartezeiten von 60 Minuten zuzumuten. (Aussage von Frau Karl, Sachgebietsleiterin des Fachbereichs Schule und Sport)

Hilfestellungen für Ihre Kinder

Ermutigen Sie bitte Ihre Kinder, den Lernort „Arbeitswelt“ mit größtmöglichem Bedacht auszuwählen, denn die gesammelten Erfahrungen sind mitunter entscheidend für die berufliche Zukunftsplanung. Daher sind eine vorbereitende Recherche und das Sammeln von Informationen sinnvoll. Hilfreich sind dabei die Internetseiten www.arbeitsagentur.de und www.machs-richtig.de. Außerdem findet sich auf der Schulhomepage www.amplonius.de (Menüleiste „Unterricht & Co.“, dann „Berufs- und Studienorientierung“, schließlich „Berufspraktikum“) noch ein **Merkblatt zur Wahl einer geeigneten Praktikumsstelle**, dessen Inhalt Sie mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn gerne thematisieren können.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit in einem persönlichen Gespräch oder per E-Mail (daniel.scharlau@amplonius.de) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen